

---

**6394/AB XXIV. GP**

---

**Eingelangt am 26.11.2010**

**Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.**

BM für Land – und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

## Anfragebeantwortung

NIKOLAUS BERLAKOVICH  
Bundesminister



lebensministerium.at

An die  
Frau Präsidentin  
des Nationalrates  
Mag.<sup>a</sup> Barbara Prammer

ZI. LE.4.2.4/0154 -I 3/2010

Parlament  
1017 Wien

Wien, am 23. NOV. 2010

Gegenstand: Schriftl. parl. Anfr. d. Abg. z. NR Dr. Gabriela Moser, Kolleginnen und Kollegen vom 29. September 2010, Nr. 6489/J, betreffend Maßnahmen zur Verbesserung der thermischen Sanierungsrate

Auf die schriftliche parlamentarische Anfrage der Abgeordneten Dr. Gabriela Moser, Kolleginnen und Kollegen vom 29. September 2010, Nr. 6489/J, teile ich Folgendes mit:

Zu den Fragen 1 bis 3:

In der Energiestrategie Österreich wurde ein umfassender Maßnahmenkatalog auch für den Bereich Gebäudesanierung erarbeitet. Derzeit wird an der konkreten Umsetzung der Vorschläge aus der Energiestrategie gearbeitet ([www.energiestrategie.at](http://www.energiestrategie.at)).

Zu Frage 4:

Mit der Statistik Austria wird laufend an einer Verbesserung der statistischen Datengrundlagen gearbeitet.

Zu den Fragen 5 und 6:

Diesbezüglich wird auf die Vereinbarung gemäß Art. 15a B-VG zwischen dem Bund und den Ländern über „Maßnahmen im Gebäudesektor zum Zweck der Reduktion des Ausstoßes an Treibhausgasen“, BGBl. II Nr. 251/2009, Art. 3, Zi. 2, hingewiesen. Auch laufen fachliche Diskussionen mit den Ländern.

Zu den Fragen 7 und 8:

Für diese Angelegenheiten ist das Bundesministerium für Wirtschaft, Familie und Jugend (BMWfJ) koordinierend zuständig. Die meisten Maßnahmen betreffend den Energieausweis sind von den Bundesländern umzusetzen. Im BMWfJ existiert eine Bund-Länderarbeitsgruppe, in der solche Fragestellungen diskutiert und entsprechende Maßnahmen erarbeitet werden.

Zu den Fragen 9 und 10:

Im Entwurf zum Bundesvoranschlag für das Jahr 2011 wurde diese Maßnahme vorgesehen. Die Details sind nach Abschluss der Budgetverhandlungen auszuarbeiten.

Der Bundesminister: